



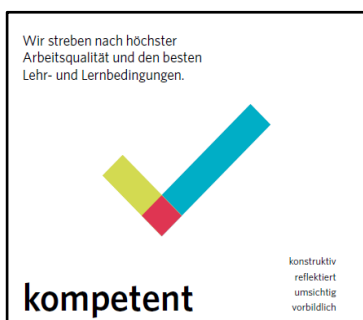
- B1 Das Leitbild und das pädagogische Konzept werden gelebt.
- B2 Die lokale Umsetzung des Qualitätskonzeptes anhand des kantonalen Qualitätsrahmens ist eingeführt und wird umgesetzt.
- B3 Künstliche Intelligenz (KI) wird nach einem einheitlichen Konzept mit den Lernenden verwendet und durch die Lehrpersonen mit Bedacht für die Vorbereitung eingesetzt.
- B4 Die Rückmeldegespräche werden geprüft (KG / PS) und evaluiert (PS / SEK I) und die Erkenntnisse werden umgesetzt.
- B5 Die Übergänge zwischen Zyklen und Stufen sind geklärt.
- B6 Die Bezirksschulen Küssnacht sind als Energieschule zertifiziert.
- B7 Umsetzung Strategiepapier «Digitaler Wandel im Bildungsraum Kanton Schwyz»

- F1 Die Schul- und Unterrichtsentwicklung auf der Primarstufe wird gemäss dem pädagogischen Konzept in eine gemeinsame Richtung weiter vorangetrieben.
- F2 Das Projekt Weiterentwicklung SEK I ist gemäss pädagogischem Konzept abgeschlossen.
- F3 Die Förderplanungen sind nach einheitlichen Standards geführt.
- F4 Das neue Beurteilungsreglement des Kantons Schwyz hat sich etabliert.
- F5 Durch BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) werden den Schülerinnen und Schülern mögliche Wege zum Umgang mit ökologischen und sozialen Dringlichkeiten unserer Zeit aufgezeigt.



- V1 Der Aufbau der Fachstelle Sonderpädagogik ist abgeschlossen und die dazugehörigen Prozesse sind definiert.
- V2 Es besteht ein klares Konzept für Förderklassen, Kleinklassen, Umgang mit herausforderndem Verhalten und integrativer Förderung. Die Nutzung und Abgrenzung voneinander ist definiert.
- V3 Die Eltern werden für schulische Themen sensibilisiert.

- BG1 "Meine Lernzeit" ist in allen Zyklen fest verankert und alle Lehrpersonen nutzen das Gefäss mit dem gleichen Verständnis.
- BG2 Die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) ist fester Bestandteil jeder Schuleinheit.
- BG3 Die Lernenden sind in die PUPIL-Kommunikation eingebunden.
- BG4 Es besteht eine Übersicht übersämtliche IT-Angebote, die an den BSK zur Verfügung stehen.



- K1 Die Schulraumplanung ist standortübergreifend aufgeleitet und erfolgt koordiniert.
- K2 In und um die Schulhäuser sind attraktive Lernorte geschaffen.
- K3 Die Massnahmen des Kantons zum Lehrpersonenmangel sind umgesetzt.
- K4 Der Berufsauftrag für Lehrpersonen ist geklärt und eingeführt.
- K5 Standardprozesse sind digitalisiert.
- K6 Für die Mitarbeitenden stehen attraktive schulinterne Weiterbildungsangebote zur Verfügung.
- K7 Das kantonale Musikschulgesetz ist implementiert.

- VB1 Alle Schulstandorte beteiligen sich an einem musikalischen, schulübergreifenden Grossprojekt.
- VB2 Die Musikschule wird als gleichwertiger Partner in allen Schuleinheiten wahrgenommen.
- VB3 Klassenunterstützende Massnahmen werden weitergeführt oder ausgebaut.
- VB4 Die Bezirksschulen verstehen sich als achtsame Schule.

